

Presseinformation

09.10.2026

Glasfaser aus der Nachbarschaft: Aachener SWG modernisiert rund 14.000 Wohnungen mit NetCologne

- **Rund 14.000 Wohnungen von Köln bis Aachen und von Düsseldorf bis Bonn erhalten Glasfaser**
- **Planung für bislang größtes gemeinsames Modernisierungsprojekt beginnt ab sofort**
- **Glasfaser-Tarife werden für die Bewohner nicht teurer als vergleichbare DSL-Tarife**

Köln, 9. Oktober 2026 – Die **Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft** (Aachener SWG) bringt gemeinsam mit **NetCologne** Glasfaser in rund 14.000 Wohnungen in und um Köln, Düsseldorf, Aachen, Bonn und weiteren Städten der Region. Damit erhalten alle Wohnungen der Aachener SWG, die im Versorgungsgebiet von NetCologne liegen, einen zukunftssicheren, gigabitfähigen Internetanschluss. Den Vertrag für die Zusammenarbeit haben beide Unternehmen gerade frisch unterzeichnet. Nun beginnen die konkrete Planung und Umsetzung des größten gemeinsamen Modernisierungsprojekts.

„Ein leistungsstarker Internetzugang innerhalb der Wohngebäude trägt heute maßgeblich zur Zufriedenheit der Mieterinnen und Mieter bei. Egal ob für die private Nutzung oder das Homeoffice, ein schnelles und stabiles Netz ist Teil der Lebensqualität und wird immer stärker nachgefragt. Beim Glasfaserausbau haben wir uns bewusst für einen regionalen Partner entschieden. NetCologne verfügt über langjährige Erfahrung und ist von Anfang an individuell auf unsere Bedürfnisse eingegangen. Mit ihnen haben wir den idealen Partner gefunden, quasi Glasfaser aus der Nachbarschaft“, sagt **Franz-Bernd Große-Wilde**, Geschäftsführer der Aachener SWG.

Großprojekt für Städte und Umland

Von dem Ausbau profitieren auch die Tochtergesellschaften der Aachener SWG: die **DEWOG** (Deutsche Wohnungsgesellschaft) und **SAB** (Siedlungsgesellschaft am Bilderstöckchen), deren Gebäude im Rahmen der Modernisierung ebenfalls an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Aachener SWG ist bereits langjährige Kundin von NetCologne. Neu vereinbart wurde nun der Ausbau bis in die Wohnungen aller Bestandsgebäude (FTTH= Fiber to The Home) im Versorgungsgebiet von NetCologne. Von den rund 14.000 Wohneinheiten entfallen etwa 10.000 auf NetCologne selbst, rund 3.500 auf die Düsseldorfer Tochter **net.D** und etwa 500 auf **NetAachen**. Angestrebt ist ein Abschluss des Ausbaus bis Ende 2032.

Sicher verlegt statt sichtbar im Treppenhaus

Wie die Glasfaser in den kommenden Monaten konkret in die einzelnen Gebäude kommt, plant NetCologne individuell für jedes Haus. Auf eine Begehung folgen ein technisches Konzept, die eigentliche Verlegung und schließlich die Anschaltung. Die Aachener SWG bevorzugt für die Verlegung in den Gebäuden die Nutzung vorhandener Leitungswege und Leerrohre, in Teilen auch eine Steigverlegung bis in die Wohnungen. Eine sichtbare Verlegung im Treppenhaus wird dagegen vermieden, da die digitale Infrastruktur so gebaut werden soll, dass sie weitestgehend unsichtbar und geschützt bleibt.

„Ich danke der Aachener SWG für das Vertrauen, das in einer bereits langjährigen Partnerschaft gewachsen ist. Bei uns gibt es keine Glasfaser von der Stange, denn es geht nicht allein um Tempo beim Ausbau, sondern vor allem um Qualität und Langlebigkeit der Infrastruktur. Und Glasfaser darf kein Luxus sein. Deshalb machen wir sie für alle zu einem fairen Preis zugänglich“, sagt **Timo von Lepel**, Geschäftsführer von NetCologne.

Schnelles Internet soll bezahlbar bleiben

Mit der Modernisierung geht für die Mieterinnen und Mieter kein Sprung zu teureren Tarifen einher. NetCologne bietet seine Glasfaseranschlüsse zu Preisen an, die mit klassischen DSL-Tarifen über Kupferkabel vergleichbar sind. Je nach gewählter Bandbreite können diese mitunter sogar günstiger sein, da es mehr Leistung zum gleichen Preis gibt. Hinzu kommt ein technischer Vorteil: Glasfaser benötigt im Betrieb deutlich weniger Strom als die bisherige Kupfertechnik. Für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet der Ausbau vor allem aber eines: stabiles, zukunftssicheres Internet, ob für private Nutzung, Homeoffice oder digitalen Unterricht.



Bildunterschrift: Die Teams der Aachener SWG und von NetCologne unterzeichneten im September den Modernisierungsvertrag für Glasfaser von rund 14.000 Wohnungen (im Bild vorne links: Franz-Bernd Große-Wilde, Geschäftsführer Aachener SWG, Mitte links: Marion Sett, Geschäftsführerin der Aachener SWG; Mitte: Christian Simon, Geschäftsführung DEWOG und SAB und Bereichsleitung Wohnungswirtschaft Aachener SWG; Mitte rechts: Timo von Lepel, Geschäftsführer NetCologne mit weiteren Projektverantwortlichen).

Fotograf: Constantin Ehrchen

Über die Aachener

Seit 1949 steht die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH gemeinsam mit ihren wohnungswirtschaftlichen Tochterunternehmen für die sichere Versorgung breiter Bevölkerungsschichten mit bezahlbarem Wohnraum. Heute liegt der Schwerpunkt der Aachener klar auf dem eigenen Bestand: Als aktive Bestandshalterin konzentriert sie sich vorwiegend auf die langfristige Vermietung und Entwicklung von bezahlbaren Wohnungen für Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten. Neubauprojekte werden in der Regel für den eigenen Bestand realisiert. Darüber hinaus schafft die Aachener auch durch ausgewählte Eigentumsmaßnahmen Wohnmöglichkeiten für Familien, Paare und Singles und fördert so die Bildung von Wohneigentum. Das Unternehmen mit Sitz in Köln ist in den Bereichen Wohnungs- und Städtebau, Baubetreuung und Immobilienverwaltung tätig.

Die Aachener Gruppe beschäftigt über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist vor allem in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin aktiv. Gesellschafter sind die Erzbistümer und Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Die Geschäftsführung liegt bei Marion Sett und Franz-Bernd Große-Wilde.

Über NetCologne

NetCologne gehört mit über einer halben Million Kundenanschlüssen zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden zukunftsichere Kommunikationstechnologie über das eigene, leistungsstarke Glasfasernetz. Mit 32.000 verlegten Kilometern und einem jährlichen Invest im zweistelligen Millionenbereich treibt der Kölner Anbieter somit die Digitalisierung in der Region auch jenseits der Ballungszentren voran. Zum Produktangebot gehören neben klassischen Telefonie-, Internet- Mobilfunk- und TV-Diensten auch professionelle IT- und Rechenzentrumsleistungen für Unternehmen über die Geschäftskundenmarke NetCologne Business.

Pressekontakt Aachener SWG

Kira Limbrock
Leitung Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mevissenstraße 14
50668 Köln
k.limbrock@aachener-swg.de
Telefon: 0221 7745-598

Pressekontakt NetCologne

Verena Gummich
Telefon: 0221 2222-400
E-Mail: presse@netcologne.com